

Stundenprotokoll vom 15.11.2019

Inhalt des 3. Teils:

B. Grünlich wird aus geschäftlichen Gründen zu den Buddenbrooks eingeladen, wo er im engen Familienkreis Tony kennenlernt. Diese beäugt ihn jedoch misstrauisch und redet nicht mit ihm. Grünlich hingegen spricht ihr und ihrer Familie nach dem Munde. Nach seinem zweiten Besuch hält er bei Tonys Eltern um deren Hand an. Diese reagieren positiv auf den Antrag, während Tony völlig entsetzt ist und eine Heirat ablehnt. Daraufhin besucht er Tony, die er alleine antrifft, und wirft sich ihr vor die Knie. Grünlichs verzweifeltes Auftreten erweicht Tony ersichtlich, seinem Antrag stimmt sie jedoch zu keiner Zeit zu. Nach diesem Vorkommnis isst und trinkt Tony immer weniger und ihr geht es zunehmend schlechter, weswegen sie zur Erholung nach Travemünde fährt. Dort wohnt sie bei der Familie Schwarzkopf, dessen Sohn, Morten, ebenfalls in seinen Ferien zu Besuch in seinem Elternhaus ist. Die beiden sind sich auf Anhieb sympathisch und kommen sich in der gemeinsamen Zeit immer näher, bis Morten sie zum Schluss bittet Grünlich weiterhin abzuweisen, sodass die beiden heiraten können, sobald er Arzt ist. Sie unterrichtet ihren Vater davon, der die Absichten seiner Tochter an Grünlich weiterleitet. Dieser stattet der Familie Schwarzkopf daraufhin einen Besuch ab und verweist auf die Stellungen der Familien, um die Verbindung zwischen Tony und Morten zu unterbrechen. Beide reisen kurzerhand ab. Als Tony wieder zu Hause ist, nimmt sie sich das Familienbuch zur Hand, liest darin, und fasst aus Stolz und Respekt gegenüber der Familientradition den Entschluss, den Antrag Grünlichs anzunehmen. Die beiden heiraten und Tony zieht zu ihm nach Hamburg. Ihre Mitgift beträgt 80.000 Kurantmark. Tonys Eltern fragen sich, ob ihre Tochter glücklich sein wird in der Ehe und kommen zu dem Schluss, dass sie mit sich selbst zufrieden ist, was das solideste Glück sei. (S.124)

Zum Ende des 3. Teils erfährt der Leser, dass Thomas seit 1,5 Jahren eine heimliche Beziehung mit der Blumenverkäuferin, Anna, führt. Diese beendet er jedoch aus vernünftigen Gründen, als er geschäftlich für einige Zeit nach Amsterdam reist.

Geschichtliche Einordnung:

- spielt 1845, drei Jahre vor der historischen Revolution (auch Märzrevolution)

Die Funktion der Ehe:

- Stellung der Ehe als ökonomisches Gut und strategische Verbindung

- relativ kurze Lebensdauer, weswegen Frauen relativ früh heiraten müssen; Männer heiraten i.d.R. etwas später, da sie zuerst Karriere anstreben

→ wirtschaftlicher Mann + Frau (wirtschaftliches Gut), die die Mitgift mitbringt

Tony und Grünlich

- im vorherigen Kapitel phantasiert Tony über ihre Zukunft, in der sie sich mit einem wohlhabenden Händler desselben Standes sieht → homologe Eheschließung (in Bezug auf Stand, Sprache, Grundannahmen)

- aufgrund geschäftlicher Beziehung zwischen Jean und Grünlich Treffen im Familienkreis der Buddenbrooks

- Grünlich muss in diesen jedoch eingeladen worden sein → arrangiertes Treffen

- Tony beäugt ihn misstrauisch, spricht nicht mit ihm → nur im Familienkreis möglich, nicht im öffentlichen Bereich

- Heirat geht primär von der Mutter aus, daher möchte Grünlich sie davon überzeugen eine gute Partie für ihre Tochter zu sein

→ Tony als wirtschaftliches Gut für Grünlich, da ihre Familie angesehen ist + Mitgift

- Jean gibt den Hinweis, dass es wirtschaftlich keinen Aufschwung gab seit Johanns Tod und Tony nicht darauf warten kann, dass ein gutaussehender und gleichfalls wohlhabender Mann kommt, daher wirtschaftliche Heirat (Handelsbeziehungen)

- konstruierte „Zufallsbegegnung“, in der sich Tony an gewisse Konventionen halten muss → öffentlicher Raum, in dem es grundsätzliche Beobachter gibt

- beide begegnen sich in einem nicht intimen Raum, um ein Gespräch zu ermöglichen

- Grünlich verhält sich, als wären sie bereits versprochen

- sie sagt ihm, dass sie das nicht will → da der Vater und Grünlich geschäftlich miteinander verbunden sind kann sie ihm jedoch nur bedingt entgegentreten

- Mahl als Fortsetzung der Intimität und repräsentative Wirkung

- nächste Begegnung im Haus der Buddenbrooks zeigt wie konstruiert Grünlich vorgeht → er geht verzweifelt auf die Knie und unterwirft sich ihr wie ein Ritter

- es wirkt, denn er bedient damit indirekt das Empathieprinzip → Tony versucht ihn zu beschwichtigen

Tony und Morten

- Sohn des Hafenneisters, 21 Jahre alt

- Verbindungsstudent der Medizin in Göttingen → Hinweis auf Unruhe: 1848 waren diese eine der wichtigsten Demokratievertefcher (→Göttinger 7)
- biographische Nähe zu Tony, da ähnliches Alter (ähnliche Sprech- und Denkweise)
- seine Schüchternheit (erröten) birgt Authentizität → das was er sagt meint er auch so (im Gegensatz zu der Schauspielerei Grünlichs)
- emotionale Verbindung zu Tony, authentisch, aber unmöglich → trotzdem bauen sie diese weiter aus → Liebelei
- auf der Personalebene anzuordnen

Thomas und Blumenverkäuferin Anna

- warum wird diese zum Ende hin erwähnt?
- Vernunfttete zum Erhalt des Familienstandes, daher Beziehungsende
- Tom entscheidet sich ganz klar gegen die Liaison (wie sein Vater zuvor)

→ anhaltender Konflikt zwischen persönlicher Neigung und Vernunft

Bedeutung der Familie im Bürgertum:

- bürgerliches Modell des 18. Jahrhunderts: Konstituierung eines Intimbereichs → Gefühlsbindung an die Familie geht vor
- Elisabeth denkt an die Rolle der Tochter
- Jean denkt an die Rolle der Familie
- Tony wird dennoch gefragt, ob sie den Antrag annehmen möchte → Konsensehe mit beidseitigem Einverständnis im Bürgertum
- bürgerliche Familie möchte Beziehungen auf Empathie gründen, macht es aber nicht
- im Adel herrscht die arrangierte Hochzeit vor
- Tony hat ein eher personalisiertes Denken, aber angelehnt an das Denkmuster ihrer Familie → Konflikt zwischen personalisiertem (Liebesehe) und kollektivem (arrangiert) Denkmuster
- Verifizierung des Problems der Buddenbrooks: - Vernunft als Garant für Erfolg (Tony ist sich dessen bewusst)